
Persistenter Identifier: 020706065_0002

Titel: Zeitschrift für das Gesamtschulwesen : mit besonderer Rücksicht auf die Methodik des Unterrichts - 2.1850

Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

Signatur: 02 A 0947 ; RF 471

Strukturtyp: PeriodicalVolume

PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065_0002/1/

dritten und vierten Classe werden dem grammatischen Unterricht eigene Stunden gewidmet; wobei namentlich empfohlen wird, daß die Schüler selbstständig über eine mitgetheilte und erklärte Regel Sätze bilden, welche aber einen bestimmten Inhalt (aus Lectüre, Geschichte) haben müssen. Im Uebrigen wird der Composition im Vergleich mit der bestehenden Sitte sehr wenige Zeit eingeräumt.

Für die Lesung von Schriftstellern wird verlangt eine Präparation von Seiten der Schüler; bei der Erklärung wird dem Lehrer empfohlen, die Bemerkungen nicht über das Bedürfnis auszudehnen; ein Ergebnis der Erklärung muß eine freie und geschmackvolle Uebersetzung sein.

Als Lehrbücher werden empfohlen im Untergymnasium: Glendts lat. Lesebuch; D. Schulze's Tirocinium; Kühners lat. Schulgrammatik. Putzsch lat. Grammatik für untere und mittlere Gymnasialclassen 4. Auflage. Johannes v. Gruber und Süpfle, Compositionsaufgaben. Im Obergymnasium: Seyffert's Palaestra Ciceroniana und Nägelsbach's Stilübungen.

Griechisch.

Die Grundsätze sind dieselben wie beim Latein. Lehrbücher: Kühner's Elementargrammatik (diese soll dem grammatischen Bedarfe auch für das Obergymnasium genügen!) daneben wird empfohlen: Krieger, griech. Sprachlehre für Anfänger, Ferner Feldbausch und Süpfle, griech. Chrestomathie. Jakobs griech. Elementarbuch; Halm's griech. Lesebuch.

Deutsche Sprache.

Durch den grammatischen Unterricht soll nicht die Sprache erlernt, sondern an der bereits bekannten Sprache, das Sprachbewußtsein gebildet werden. Dasselbe vertritt die Stelle einer allgemeinen Grammatik. Daher tritt in den Vordergrund die Satzlehre; und zwar ist den Schülern mitzutheilen: die Lehre vom zusammengesetzten Satze; die Unterschiede des beordnenden und unterordnenden Satzverhältnisses, die verschiedenen Arten derselben, die Verwandlung aus einer Form in die andere, die Verkürzung der Sätze, die Veränderungen der Wortfolge, die